· Guropaifche Auswanderung in den legten brei Jahren. Diefelbe betrug 1857 aus englifden Bafen 213,000 Perfonen, langeren Auffages in ber "Bochenschrift bes Schlefischen Bereins uber Untwerpen 13,000, über Savre 34,223, über Bremen 40,000 und über Samburg 31,000 Berfonen. 1858 betheis ligten fich an der Auswanderung die englischen Safen mit 114,000, Antwerpen mit 4000, Savre mit 18,370, Bremen mit 23,000 und Samburg mit 19,000 Seelen. Es war alfo eine bedeutende Berminderung gegen bas Borjahr borhanden. Roch tiefer fant die Auswanderung im vergangenen Jahre, in welchem fie über englische Safen nur noch 79,380, über Antwerpen 1328, uber Savre 15,392, uber Bremen 21,708 und über Samburg 13,028 Berfonen betrug.

Die Goldfelber bon Bictoria ift ber Titel eines fur Berg. und Suttenmefen", moraus ju erfehen, daß diefe Goldfelber in Beit von acht Jahren 18 Dill. 700,000 englische Ungen Gold geliefert haben. Dies macht ein Gewicht von 12,258 Gentner und fteht gleich im Berth von 551,403,000 Thirn.

* Aus dem Schofe ber Berliner Burgerichaft foll an den Pringregenten eine Petition gelangen, welche die Bitte ausspricht, bem Militar außerhalb des Dienftes bas Tragen ber

Baffen zu verbieten.

Bahrend der Bogelwiefe werde ich fur das fillvergnugte Bublicum, welches fur den großen Trubel nicht fehr eingenommen ift, mit guten Speifen und Ge: tranten beftens aufwarten. Die Sommer-Reftauration im großen Bebege, genannt: Onkel Tom's Hutte.

Gin mit guten Beugniffen berfehener jun- 1 ger, folider gebildeter Menfch, Cohn achtbarer Meltern, fucht p. 1. Aug ift als Expedient hier oder auswarts, fei es Stadt oder Rand, unter den beicheidenften Unfpruchen ein Unterfommen. Auch murde er fich jeder anftandigen Beschäftigung willig unterziehen.

orben

wirt-

Arieg

und

Band-

le Re-

ebote.

8 fich

nody

Desterldaten

t ein

en die

innen

e von

eines

ungfte

en im

welche

Röpfe,

te am

a als

oorher

ifchem

upfan=

3 mit

r traf

o gut

- reis

bas t

, daß

n 40

btrat.

ulichen gangig

Rauf

. Der

Bwecke

machte

ig be-

te der

utende

iftung

. Juli

ftrage,

ging

Beges.

Piftol

; der

uf ihn

dt fei,

fleisch-

Piftol

ftürgt.

n, im

Bring-

tannte

t na-

id der

urud.

erlan=

3hoto-

bicten.

Offerten bittet man Leipziger Straße Dr. 4a. 3. Etage linte abjugeben.

Raffinirtes

verfaufe ich befte Qualitat nach Centner, Pfund und Rannen billig.

Bruno Ilsche, Schwarze Baffe 14.

Soda-Wasser, Selters-Wasser Limonade ga-

ftete frifd, empfiehlt zeuse, ftete fr

MaxGeorg Zeller Schöffergaffe Der. 21.



Als praftifcher und billiger Werückenmacher empfiehtt fich

Frenzel, Friseur, Grosse Frauengasse 10

Schlafrock-Magazin von C Werm,

Rampifche Strafe Dr. 24, II. Gtage. Berkaufsanerbietungen.

herrichaftliche Befigungen, Ritter- und Landguter, Baufer mit und ohne Barten, bier und in der Umgegend, bin ich beauftragt zu verfaufen.

Ludwig Hübel, Palmftrage 20, I.

Bur möglichft fcnellen und dabei guverlaffigen Brufung von Mechnungs. 2Berten, fowie jur Ginrichtung der ab: gefürzten doppelten Buchhaltung zc. empfiehlt fich der Rechnunge-Examinator August Lanzac, vis-a-vis vom Gambrinue.

Dr. 13 und 31 à Stud 3 Bfennige, 18 = 60 74 = 116 Do. empfiehlt in abgelagerter Baare ale febr preiswerth

Ernft Ludw. Beller, Landhausfir. Dr. 1, gegenüber der Salom - Ap.

Beste Sardellen, à Bfund 4 Mgr., bei 5 Bfd. 35 Bf. empfiehlt

A. Schreiber jun. Schlofftrage Mr. 28.

Gine gute Schneiderin empfichlt fich den geehrten Damen.

Reinhardtftraße Mr. 14, 3 Tr. Trentzsch.



Brönner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle

Y-YERSO' Bleden von fetten Speifen Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Bech, Bagenschmiere, Delfarbe, Pommade zc., ohne ben adten Farben von Geide, Sammet, Leder, Mobel- und Rleiderftoffen im Beringften gu fchaden. - Beftes und billigftes Mittel gum Bafchen der Glace-Sandichuhe, in Glafern à 6 Ngr. und 21/2 Ngr. — acht bei

Jul. Schönert Marienstraßel,

Landweine,

Gim. von 14 bis 28 Thir., Fl. von 6 bie 12 Mgr., empfiehlt ale vorzüglicher G. Manifch, Traubenwein Amalienftrage Dr. 7.

Photogen,

achtes Samburger bei

Bruno Ilide, Schmarze Gaffe Dr. 14.

Begen tuchtige, namentlich landliche onpothet, find Rapitale von 2,000-10,000 Thaler fofort auszuleihen durch 21ov. Siebenhaar, Morigftrage Rr. 17.

Ein Sauschen, oder ein fleiner Sandel wird mit 100-150 Thir. Angahlung ju taufen gefucht. Adreffen bittet man in der Expedition dief. Blattes niederzulegen.

Darlenne auf Leibhausscheine. Spartaffenbucher u. auf Golde u. Gilber. fandhausftr. 20, 111.



Lilionese reinigt binnen vierzehn

Tagen Die Saut von Leberfleden, Sommerfproffen, Bodenfleden, vertreibt den gelben Teint und die Rothe der Rafe. Breis pr. Bl. 1 Ehlr., & Flafche 15 Mgr. Grientalifches Enthaginugsmittel, à Flacon 25 Mgr., jur Entfernung ju tief machfenden Scheis telhaares und des bei Damen vorfommenden Bartes. faer-Erzengungs-Ertract, à Dofe 1 Thir., erzeugt binnen 6 Monaten Saupthaare, fowie Schnurr- und Badenbarte in fconfter Bulle. Chinefifches Saarfarbungs-Mittel, à Flacon 25 Ngr., 4 Fl. 121 Rgr. farbt fofort acht in blond, braun und fcmarz.

Rothe & Co. in Berlin. Alleinige Riederlage für Dreeden in Tode's Commissions-Comptoir u.b. G. G. Melzer, Ditraallee, No. 28 Aranterfeife in Std. à 2! Rgr. ju haben ift.

Dampfschiffe. Abfahrt. Brug 6 uhr nach Beitmeris frub 8 Uhr nach Zeifchen, fruh 10 uhr nach Außig, Rom. 21/gubr nach Coanbau, Rom. 4 u. nach Cofdwie, Blafewig, Laubegaft, Abbs. 61/4 nach Pirna, frub 61/2 und Rom. 21/2 Uhr nach Deifen und Riefa, fiuh 10 und Abends 7 Uhr nach Meißen. Jeben Dienftag und Connabend Rachm 21/2 uhr nach Torgeu. - Xn f. Fruh geg 7'/4 Uhr von Pinne, fruh geg. 83|4 Uhr von Schanbau, Mitt. geg. 121/2 Uhr von Mufig, Rachm. geg. 41/2 Uhr von Beitmeris, Rachm. geg. 5% Uhr von Laubegaft und Boldwip Abends geg 83, Uhr von Eets fchen, frub geg. 81/2 und Abende geg. 81/2 Uhr von Deißen, Mitt, geg. 1 und geg. 41/4 Her von Riefa.